

MAHISHA

Die Dämonen Ramba und Karamba vertieften sich in Askese, Karamba ging in das Wasser ein, Ramba in das Feuer.

Indra fürchtete um seinen Thron. Die Askese würde die beiden sehr mächtig werden lassen.

Er nahm die Gestalt eines Krokodils an und tötete Karamba.

Ramba wollte sich vor Schreck das Leben nehmen, bevor er dasselbe Schicksal erleiden würde.

Agni jedoch erkannte seine Notlage und hielt ihn davon ab. Er gewährte ihm eine Gunst.

Ramba bat um einen Sohn, der weder von einem Sterblichen noch von einem Unsterblichen getötet werden könne.

Auf seinem Rückweg traf Ramba Mahishi, eine schöne Dämonin in Gestalt eines Büffels (Mahisha). Er verliebte sich in sie und nahm sie mit zu sich.

In der Nacht drang ein Büffel in das Haus ein und tötete Ramba.

Die Dämonin warf sich ins Verbrennungsfeuer ihres Gatten.

Aus dem Feuer entstieg ein Kind, das später als Mahishasura, Büffeldämon, bekannt wurde.

Rambas Verwandte zogen Mahisha auf. Als er erwachsen war begab er sich in Askese auf Brahma und Brahma gewährte ihm eine Gunst.

Mahishasura bat darum, dass kein Mann ihn töten könne. An eine Frau dachte er nicht ...

Mit der Zeit wurde Mahisha eine Plage. Die Götter schufen Durga, die ihn in einem zehn Tage dauernden Kampf besiegte.

Die zehn Tage werden als Navaratri (neun Nächte) gefeiert.

Der zehnte Tag ist Vijayadashami, der siegreiche zehnte.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Utkarsh Patel.